

### **Armut reduzieren, Biodiversität bewahren, Berufsbildung integrieren**

**Die diesjährigen deutsch-madagassischen Regierungskonsultationen wurden nach zwei Tagen intensiven und vertrauensvollen Austausches am 7.12.2017 erfolgreich abgeschlossen. Die Regierungen einigten sich auf die weitere Unterstützung für den Erhalt der Biodiversität, Erneuerbare Energien und die kommunale Armutsentwicklung. Zudem soll nach dem Willen beider Seiten die berufliche Bildung gestärkt werden.**

Am 6. und 7. Dezember 2017 fanden in Antananarivo Regierungskonsultationen über die bilaterale Entwicklungszusammenarbeit zwischen Madagaskar und Deutschland statt. Es handelte sich dabei um die zweiten offiziellen Regierungsgesprächen seit Wiederaufnahme der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit im Jahr 2014.

Der erfolgreiche Abschluss der intensiven Gespräche reflektiert die weitere Vertiefung der vertrauensvollen und freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern. Mit Blick auf die 2018 anstehenden Parlaments- und Präsidentschaftswahlen in Madagaskar betonte die deutsche Delegation die Notwendigkeit, dass diese demokratisch, transparent und inklusiv vonstattengingen. Ferner bestand Einigkeit darüber, dass die Anstrengungen im Kampf gegen die weitverbreitete, entwicklungshemmende Korruption fortgesetzt und intensiviert werden müssen.

Beide Seiten verständigten sich auf weitere Unterstützung für den Schwerpunkt Umwelt und Ressourcenschutz, wo Deutschland als größter Geber im Sektor einen maßgeblichen Beitrag zum Erhalt der akut bedrohten, immensen Biodiversität Madagaskars leistet. Neue Vorhaben zu Bodenschutz und Landrechten werden das Portfolio in diesem Bereich ergänzen. Beide Seiten vereinbarten außerdem, weitere Mittel für die Küstenfischerei und Meeresschutzgebiete einzusetzen. Deutschland intensiviert zudem massiv seine Unterstützung für Madagaskar beim Ausbau erneuerbarer Energien. Auch das komplementäre Programm zur Armutsorientierten Kommunalentwicklung, das vor dem Hintergrund der sehr hohen Armutsquote und der Dezentralisierungsbestrebungen Madagaskars aufgelegt worden war, wird fortgeführt. Das neue Engagement zur Förderung landwirtschaftlicher Wertschöpfungsketten im Süden des Landes wird verlängert. Des Weiteren einigten sich die Vertreter beider Seiten darauf, berufliche Bildung stärker im Portfolio zu verankern, um der rasant wachsenden, jungen Bevölkerung Madagaskars eine Zukunftsperspektive zu eröffnen.

Insgesamt unterstützt Deutschland Madagaskar im Jahr 2017 im Rahmen der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit mit Zuschüssen in Höhe von 55,7 Millionen Euro. Hinzu kommen 10,75 Millionen Euro für humanitäre Hilfe im Laufe dieses Jahres.